

## **Deutsche Heilpraktikerschule unterrichtet nach den neuen Prüfungsleitlinien**

*Die Deutsche Heilpraktikerschule zeigt sich über die Verabschiedung und Veröffentlichung der bundeseinheitlichen Überprüfungsrichtlinien „Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktikeranwärterinnen und -anwärtern nach § 2 des Heilpraktikergesetzes der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz“ überaus zufrieden. „Es ist ein positiver Meilenstein in der Historie der Heilpraktiker“, sagt Michael Bochmann, Inhaber der Deutschen Heilpraktikerschule.*

Im Sommer 2017 forderte die Deutsche Heilpraktikerschule im Zuge der Reformation der Heilpraktikerüberprüfung neben einheitlichen und definierten Prüfungsinhalten eine geregelte Ausbildungsordnung. „Diese Forderung wurde leider nicht erfüllt“, reklamiert Michael Bochmann und ergänzt: „Die zu überprüfenden Inhalte zur Ausübung der Heilkunde entsprechen unserem Curriculum. Im Patienteninteresse und einer Qualitätssicherung des Berufsstandes vermitteln wir nicht nur das umfangreiche medizinische, naturheilkundliche und psychotherapeutische Wissen, sondern dieses wird nun auch durch die zuständigen Gesundheitsämter abgefragt.“

Aus der Perspektive einer privaten Ausbildungseinrichtung tragen die Richtlinien zu einer besseren, einheitlich geregelten und damit gerechteren Überprüfung der Heilpraktikeranwärter bei. Auch der Fokus auf die Gesundheit des Patienten im Besonderen freut die Deutsche Heilpraktikerschule. „Wir bereiten nicht nur auf die Prüfung vor, wir lehren für die Heilpraktikerpraxis. Das ist und bleibt unser Credo“, berichtet Michael Bochmann. Umso mehr freut ihn, dass dies nun auch in der Gesetzgebung und Prüfungsdurchführung Einzug gefunden hat.

Die Heilpraktikerprüfung findet zweimal im Jahr statt. Die Inhalte der Überprüfung erstrecken sich mit Inkrafttreten der neuen Leitlinien über folgende Themen:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und entsprechende Gesetzgebung
- Gesundheitssystem und seine wesentlichen Strukturen
- medizinrechtlichen Grenzen sowie Gefahren allgemein üblicher diagnostischer und therapeutischer Methoden
- Grundregeln der Hygiene einschließlich Desinfektions- und Sterilisationsmaßnahmen
- Bedeutung von Qualitätsmanagement und Dokumentation bei der Berufsausübung
- Notfallsituationen
- notwendigen Kenntnisse der medizinischen Fachterminologie.
- Medizinische Kenntnisse:
  - Anatomie
  - pathologischen Anatomie
  - Physiologie
  - Pathophysiologie
  - Pharmakologie
  - allgemeinen Krankheitslehre
  - akute und chronische Schmerzzustände
  - Erkennung und Behandlung von physischen und psychischen Erkrankungen
  - Erkrankungen des Herzes, Kreislaufs und der Atmung
  - Erkrankungen des Stoffwechsels und des Verdauungsapparats
  - immunologischen, allergologischen und rheumatischen Erkrankungen
  - endokrinen Erkrankungen

- hämatologischen und onkologischen Erkrankungen
- Infektionskrankheiten
- gynäkologischen Erkrankungen
- pädiatrischen Erkrankungen
- Schwangerschaftsbeschwerden
- neurologischen Erkrankungen
- dermatologischen Erkrankungen
- geriatrischen Erkrankungen
- psychischen Erkrankungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparats
- urologischen Erkrankungen
- ophtalmologischen Erkrankungen
- Erkrankungen des Halses, der Nase und der Ohren
- In Befunden enthaltenen Laborwerte verstehen, bewerten und berücksichtigen
- vollständige und umfassende Anamnese einschließlich eines psychopathologischen Befundes
- keine Gefährdung der Patientengesundheit

Die Qualität der Heilpraktikerausbildung der Deutschen Heilpraktikerschule fußt nicht zuletzt auf dem Lehrmaterial. Sowohl digital im OnlineCampus als auch in gedruckter Form – dem Skriptmaterial. Egal ob Fernschüler oder Präsenzschrler an einem der bundesweit verteilten Standorte – überall erhalten Heilpraktikeranwärter die wissenschaftlich fundierten und aktuellen Skripte, die den neuen Leitlinien entsprechen.

Die Ausbildung Heilpraktiker für Naturheilkunde umfasst 27 medizinische und 16 naturheilkundliche Themen:

1. Dermatologie
  2. Niere/Blase
  3. Herz
  4. Kreislauf- und Gefäßsystem
  5. Blut/Lymph
  6. HNO
  7. Augen
  8. Bewegungsapparat
  9. Magen-Darm-Trakt
  10. Leber/Galle/Pankreas
  11. Stoffwechsel
  12. Atmungssystem
  13. Endokrinologie
  14. Allgemeine Pathologie/ Immunologie
  15. Neurologie
  16. Geschlechtsorgane und Fortpflanzung
  17. Rechtskunde
  18. Differentialdiagnostik
  19. Onkologie und ganzheitliche Krebstherapie
  20. Infektionslehre
  21. Notfallmedizin
  22. Psychiatrie
  23. Desinfektion und Hygiene
  24. Labor
  25. Körperliche Untersuchungsmethoden
  26. Injektionskurs
  27. Anamneseerhebung
1. Kinesiologie
  2. Homöopathie
  3. Phytotherapie
  4. Ausleitungsverfahren
  5. Segment- und Neuraltherapie
  6. Irisdiagnose
  7. Ohrakupunktur
  8. Körperakupunktur
  9. Biochemie nach Dr. Schüßler
  10. Mikrobiologie des Magen-Darm-Traktes/Symbioselenkung
  11. Eigenblut- und Sauerstofftherapie
  12. Fußreflexzonentherapie
  13. Kneippsche Anwendungen
  14. Pathophysiognomie
  15. Praxisführung und Marketing
  16. Progressive Muskelrelaxation/Autogenes Training

Heilpraktikeranwärter für Psychotherapie beschäftigen sich mit insgesamt 18 Themen:

1. Klassifizierung psychiatrischer Störungen
2. Allgemeine Psychopathologie
3. Entwicklungspsychologie
4. Neurosenentstehungsmodelle – neurotische und affektive Störungen
5. organisch bedingte psychische Störungen
6. Abhängigkeit und Sucht
7. Schizophrenie und Wahn
8. Psychosomatik/somatoforme Störungen
9. Psychotraumatologie
10. Ess- und Schlafstörungen
11. Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
12. Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter
13. Einführung in die Psychopharmakologie Psychiatrische Notfälle, Krisenintervention, Suizidalität
14. Familien- und Paartherapie
15. Gruppendynamik, Gruppenprozesse, Konfliktmanagement
16. Therapeutische Gesprächsführung
17. Einführung in Psychotherapieverfahren: Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Tiefenpsychologie, Systemische Therapie, Entspannungsmethoden, imaginative Verfahren
18. Aufbau und Strukturierung von Beratung und Therapie/Rechtsgrundlagen/Praxisführung/Therapieanträge/Abrechnungsverfahren

Die Skripte und Vorlesungen der Deutschen Heilpraktikerschule werden regelmäßig den aktuellen Standards angepasst und aktualisiert.

## **Über die Deutsche Heilpraktikerschule®**

Die Deutsche Heilpraktikerschule ist eine Ausbildungsstätte für die Ausbildung zum Heilpraktiker für Naturheilkunde und Heilpraktiker für Psychotherapie. Darüber hinaus werden Fachseminare und Workshops zu naturheilkundlichen Themen und Psychotherapie angeboten. Die Deutsche Heilpraktikerschule hat in Leipzig ihren Hauptsitz und ist bundesweit an über 20 Standorten vertreten. Die Deutsche Heilpraktikerschule legt Wert auf eine qualitativ hochwertige und fachlich fundierte Ausbildung. Das Ausbildungsangebot umfasst neben den Präsenzkursen, ein umfangreiches E-Learningangebot, zertifizierte Skripte und exzellent ausgebildete und erfahrene Dozenten.

---

757 Wörter / 6.801 Zeichen

### **Pressekontakt:**

Kati Fritzsche  
Deutsche Heilpraktikerschule  
Shakespearestr. 34, 04107 Leipzig  
Tel.: 0341 6995594  
fritzsche@deutsche-Heilpraktikerschule.de  
www.deutsche-Heilpraktikerschule.de